



Konzeption zu den Ganztagesangeboten am Evangelischen Schulzentrum Leipzig

gültig ab: 01. August 2017

1. Analyse der Ausgangssituation

1.1. Kurzvorstellung der Schule

**Evangelisches Schulzentrum Leipzig
Grundschule, Oberschule und Gymnasium
- drei Schulen unter einem Dach -**

Unsere Schule befindet sich in kirchlicher Trägerschaft.

- Das Evangelische Schulzentrum Leipzig umfasst Grundschule, Oberschule, Gymnasium und Hort; hinzukommen das Theaterhaus "Schille", ein Schulsportverein und weitere ergänzende Angebote.
- Über 1100 Schülerinnen und Schüler aus Leipzig und Umgebung besuchen unsere Schule.
- Mehr als 100 Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten neben dem Unterricht zahlreiche Arbeitsgemeinschaften, Freizeitangebote und Fördermöglichkeiten an.
- Unsere Schule befindet sich im Zentrum von Leipzig, zwischen Peterskirche und Bayrischem Bahnhof.

1.2. Unser Leitbild

Wir sind eine evangelische Schule.

Das Evangelium ist die Grundlage unseres Lebens, Lernens und Arbeitens am Evangelischen Schulzentrum, einer Einrichtung in Trägerschaft des evangelisch-lutherischen Kirchenbezirks Leipzig. Im Glauben daran, dass jeder Mensch von Gott angenommen ist, wenden wir uns einander zu, gestalten Gemeinschaft und schaffen Voraussetzungen für die Entfaltung jedes und jeder Einzelnen. Wir pflegen die Ökumene und zeigen Achtung und Toleranz gegenüber Angehörigen anderer Religionen und Konfessionslosen. Als evangelische Schule in einer pluralistischen, säkularisierten Gesellschaft sind wir uns unterschiedlicher Deutungen des Menschen und der Welt bewusst und setzen uns mit Chancen und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnisse auseinander.

Wir verstehen Bildung als Orientierung an der ganzen Person.

Wir sind eine Schule, in der ganzheitliche Bildung Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit ist. Die individuelle Entfaltung jeder Schülerin und jedes Schülers und die Förderung jedes Einzelnen je nach seinen Fähigkeiten stehen im Mittelpunkt. Dabei sind uns neben Schlüsselkompetenzen fundiertes Wissen, christliche Werteorientierung und sozial-diakonische Verantwortung besonders wichtig. Unser Ziel ist es, die Persönlichkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu stärken und sie zu befähigen, sich aktiv und kritisch in die Gesellschaft einzubringen. Diesem Ziel dient auch die Organisationsform unserer Schule, die drei Schulformen verbindet: die Grundschule mit Hort, die Oberschule und das Gymnasium. Das Evangelische Schulzentrum vergibt die staatlich anerkannten Hauptschul- und Realschulabschlüsse sowie das Abitur.

Wir gestalten unsere Schule als gemeinsamen Lebensraum.

Weil wir Vielfalt als Chance begreifen, gehören Menschen unterschiedlicher sozialer oder kultureller Herkunft sowie Menschen mit körperlichen Behinderungen zu unserer Schule. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern fühlen sich gemeinsam verantwortlich für eine Kultur des Lernens und Arbeitens, die auf gegenseitiger Wertschätzung und Annahme beruht, die Leistung fördert und fordert, aber den Menschen nicht darauf reduziert. Freude am Lehren und Lernen und ein verantwortlicher Umgang mit unserer Gesundheit sind uns wichtig. Gemeinschaftsbildende Aktivitäten, Traditionen, Ganztagesangebote sowie Kontakte zu außerschulischen Partnern bereichern unser Schulleben.

Wir entwickeln Schule auf der Basis demokratischer Strukturen.

Unsere Schulleitung strukturiert Zusammenarbeit und fördert Mitwirkung. Unsere Organisationsstrukturen sind effektiv, transparent und lernförderlich. In vertrauensvoller und konstruktiver Zusammenarbeit setzen wir gemeinsame Maßstäbe und bringen uns in die Gremien demokratischer Mitbestimmung ein. Innerhalb dieser Strukturen übernehmen die Beteiligten Verantwortung und haben Entscheidungsfreiheit.

Wir sind eine lernende Gemeinschaft.

Die Qualität des Unterrichts, der Arbeits- und Kommunikationsabläufe sowie der Begleitung von Schülerinnen und Schülern wird kontinuierlich evaluiert. Dieser Prozess wird durch eine enge Zusammenarbeit aller an Schule Beteiligten getragen. In diesem Zusammenhang sind regelmäßige schulinterne Fortbildungen und die individuelle Weiterbildung der Mitarbeitenden selbstverständlich. Die Schulleitung und der Schulträger haben im Rahmen der Qualitätssicherung eine besondere Verantwortung für die Schaffung angemessener personeller, räumlicher und medialer Voraussetzungen und die Begleitung und Förderung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

1.3. Gesetzliche Grundlagen

(Quelle: <https://www.sab.sachsen.de/%C3%B6ffentliche-kunden/f%C3%B6rderprogramme/s%C3%A4chsigtavo.jsp?topicID=73025; 20.03.2017>)

Mindestanforderungen Ganztagsangebote:

Eine Schule mit Ganztagsangeboten ist eine Schule, an der

1. an mindestens drei Tagen in der Woche ein Angebot bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst,
2. ein Mittagessen bereitgestellt wird und
3. die Ganztagsangebote unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.

Bei Grundschulen:

Vorhandensein einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und dem zuständigen Träger des Hortes, die konkrete Aussagen zu den Aufgaben und deren Inhalten, zur Zusammenarbeit der Beteiligten im Zuweisungszeitraum trifft und langfristige Ziele der Zusammenarbeit benennt.

Zuweisungszweck:

Für allgemeinbildende Schulen mit Ganztagsangeboten können nach Maßgabe der Sächsischen Ganztagsangebotsverordnung auf Antrag pauschalierte zweckgebundene Zuweisungen zur Förderung dieser Angebote gewährt werden.

Ganztagsangebote sind unterrichtsergänzende Maßnahmen, insbesondere Arbeitsgemeinschaften und zusätzliche Förderangebote.

Die Zuweisungen für Ganztagsangebote an Grundschulen sind für die Unterbreitung von unterrichtsergänzenden leistungsdifferenzierten Lernangeboten einzusetzen. Hierzu gehören insbesondere Maßnahmen

1. Zur individuellen Förderung von Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten,
2. Zur Stärkung von übergreifenden Kompetenzen,
3. Zur Prävention von Schwierigkeiten im Lernen oder im Verhalten sowie
4. Zur Unterstützung bei sozialen Problemlagen.

2. Ganztagesangebote am Evangelischen Schulzentrum Leipzig

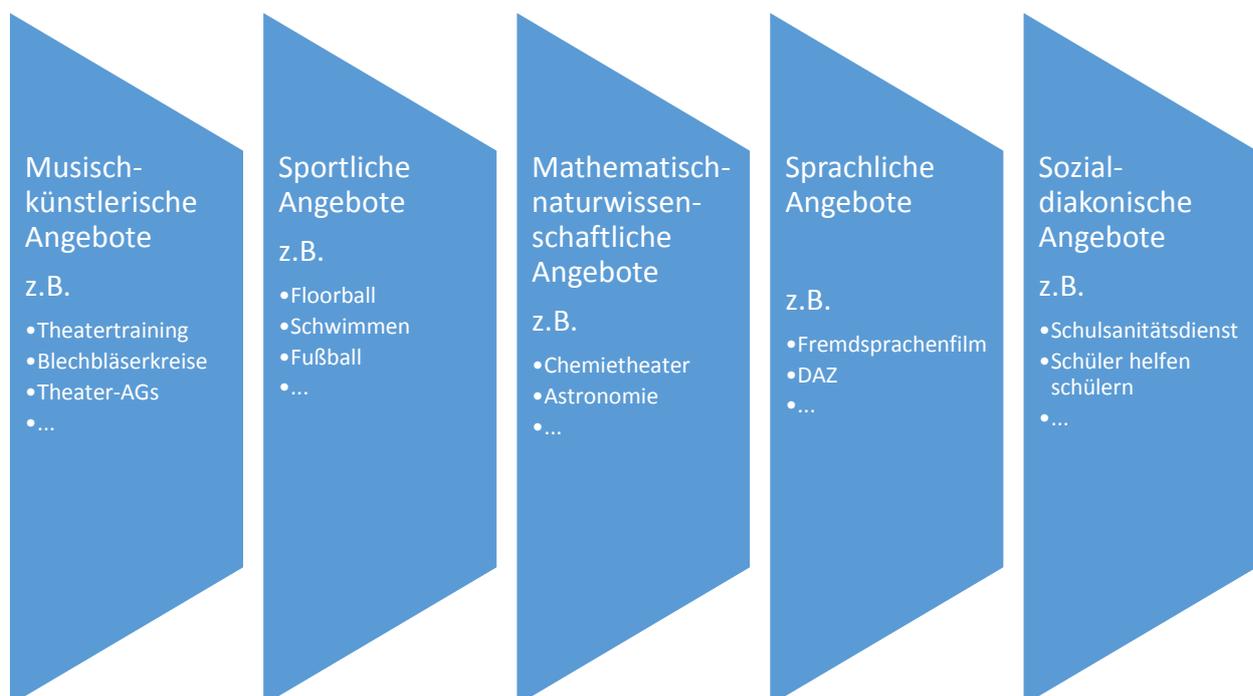
2.1. Überblick

Das Evangelische Schulzentrum Leipzig verfügt seit 2007 über offene Ganztagesangebote in Grundschule, Oberschule und Gymnasium. Unter Ganztagsangeboten, kurz GTAs, sind ergänzende Bildungsangebote, die den Schülern die Möglichkeit bieten, während und nach der Schulzeit entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen gefordert und gefördert zu werden, zu verstehen.

An fünf Tagen in der Woche bietet sich den Schülern eine breite Auswahl an offenen Ganztagesangeboten. Diese können in der Regel schulartübergreifend genutzt werden.



Unsere Ganztagesangebote setzen sich aus der Möglichkeit des gemeinsamen Mittagessens in der Schule und den Bausteinen „Leistungsdifferenziertes Fördern und Fordern“, „Unterrichtsergänzende Projekte und Angebote“ und dem Schulklub zusammen. Die Angebotsvielfalt umfasst dabei den musisch-künstlerischen, den sportlichen, den mathematisch-naturwissenschaftlichen, den sprachlichen und den sozial-diakonischen Bereich:



2.2. Hauptziele

Entsprechend unserem Leitbild und dem Verständnis, unsere Schule als gemeinsamen Lebensraum zu gestalten und Bildung als Orientierung an der ganzen Person zu verstehen, verfolgen wir mit unserem Ganztagesangebot zwei Hauptziele:

1. Wir möchten Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem angestrebten Bildungsabschluss sowie ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft in einer Kultur des Miteinanders und der gegenseitigen Achtung schulen. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern fühlen sich dabei gemeinsam verantwortlich für eine Kultur des Lernens und Arbeitens, die auf gegenseitiger Wertschätzung und Annahme beruht, die Leistung fördert und fordert, aber den Menschen nicht darauf reduziert.

2. In einer bunten Vielfalt, die der Vielfalt unserer Schulgemeinde entspricht, wollen wir individuell Talente ansprechen, Begabungen fördern und Schwächen mildern. Die individuelle Entfaltung jeder Schülerin und jedes Schülers und die Förderung jedes Einzelnen je nach seinen Fähigkeiten stehen im Mittelpunkt. Dabei sind uns neben Schlüsselkompetenzen fundiertes Wissen, christliche Werteorientierung und sozial-diakonische Verantwortung besonders wichtig. Unser Ziel ist es, die Persönlichkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu stärken und sie zu befähigen, sich aktiv und kritisch in die Gesellschaft einzubringen.

2.3. Ergänzende Angebote und Kooperationspartner



2.4. Organisation

Die Ganztagesangebote werden unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt und stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht. Mittelpunkt unseres GTAs bilden neben der Mittagsversorgung vor allem unterrichtsergänzende Maßnahmen, insbesondere Arbeitsgemeinschaften und zusätzliche Förderangebote.

Kriterien für die Auswahl der Angebote sind das pädagogischen Gesamtkonzept sowie das Leitbild der Schule.

Für die Gestaltung des GTA in der Grundschule existiert ein gesonderter Kooperationsvertrag zwischen Grundschule und Hort. Schwerpunkt im Grundschulbereich sind vor allem unterrichtsergänzende leistungsdifferenzierte Lernangeboten, die der individuellen Förderung von Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten dienen und deren übergreifende Kompetenzen stärken.

Auch die Prävention von Schwierigkeiten im Lernen bzw. im Verhalten sowie die Unterstützung bei sozialen Problemlagen stellen einen Schwerpunkt der Angebote im GTA-Bereich dar.

Alle GTA-Angebote beginnen in der 4. Schulwoche und enden in der dritten Woche vor Beginn der Sommerferien. Alle Ganztagesangebote sind als offene Angebote organisiert.

2.5. Inhaltliche Gestaltung – Auszug (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

| Angebot | Klassenstufe | Schulart | Beschreibung | Musisch-künstlerisch | sportlich | mathematisch-naturwissenschaftlich | sprachlich | sozial-diakonisch | handwerklich |
|---------------|--------------|-----------|---|----------------------|-----------|------------------------------------|------------|-------------------|--------------|
| Astronomie | 9-12 | OS/ Gym | Im Mittelpunkt der Arbeitsgemeinschaft stehen die astronomischen Beobachtungen und die damit verbundene Vertiefung fachtheoretischer Kenntnisse. | | | x | | | |
| Bläserkreise | 1-12 | GS/OS/Gym | Ziel der AG ist die Entwicklung von Fähigkeiten zum gemeinsamen musizieren auf Blechblasinstrumenten. Gearbeitet wird sowohl an bläserisch-methodischen Aspekten als auch an musikalischen Fertigkeiten im Allgemeinen. Zur Stärkung von übergreifenden Kompetenzen ist dabei ein wesentlicher Aspekt der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Dies setzt sich in den/ dem Aufbaukurs(en) fort. Grundlegende Musiktheoretische Fähigkeiten und die jeweilige Anwendung werden gemeinsam im Gruppenunterricht als Ensemble weiter entwickelt. Es wird zunehmend begonnen Literatur für Schulgottesdienste o.ä. sowie typisches Repertoire für "Posaunenchor" zu erarbeiten. | x | | | | | |
| Chemietheater | 9-12 | OS/Gym | Im unterrichtsergänzenden mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich erstellen Schülerinnen und Schüler ein Theaterstück mit Experimenten zur Aufführung im Theaterhaus Schille. Inhalt ist dabei die Themenwahl, Texterstellung, Auswahl geeigneter Experimente und die Erprobung derselben. Ebenso gehörendie Herstellung des Bühnenbild und der Kostüme, die Werbung und zzenische Proben sowie mind. 8 Aufführungen zu Angebotsinhalt. Auch die Mitgestaltung des Tages der offenen Tür ist angedacht. Dieses Angebot dient somit neben der Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Kompetenzen auch zur Stärkung von übergreifenden | | | x | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--------|-----------|---|---|---|--|---|---|--|--|
| | | | Kompetenzen und zur Prävention von Schwierigkeiten im Lernen oder im Verhalten. | | | | | | | |
| DAZ-AG | 1-10 | GS/OS/Gym | Zusätzlich zum regulären DAZ-Unterricht soll in diesem Angebot eine Wortschatzerweiterung und altersgerechte Vermittlung nötiger Grammatikgrundlagen durch Sprachspiele, Arbeitsblätter, Bilder und Gesprächssituationen für Grundschüler mit Migrationshintergrund vermittelt werden. | | | | x | | | |
| DAZ-Fußball für alle | 10-12 | OS/Gym | In Kooperation mit dem SSV Eva Schulze Leipzig 01 bietet dieses Angebot die Möglichkeit des gemeinsamen Fußballspielens und trainierens als Maßnahme zur Verständigung und Integration von Flüchtlingen. | | x | | | | | |
| DAZ-Schüler helfen Schülern | 8-12 | OS/Gym | Mit dem Ansatz , dass Schüler Schülern helfen unterstützen Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 DAZ-Schüler beim Lernen und bei der Erledigung der Hausaufgaben. Auch gemeinsam geplante Freizeitaktivitäten sind Bestandteil der Initiative. | | | | | x | | |
| Evas Kinderchor | 5-8 | OS/Gym | Evas Kinderchor plant mit dem Ziel der musikalischen Förderung verschiedene Projekte gemeinsam mit dem Gewandhauskinderchor, dem Opernkinderchor und dem MDR-Kinderchor unter anderem auf dem Marktplatz für UNICEF. Regelmäßig beteiligt sich der Chor am Weihnachtskonzert des Evangelischen Schulzentrums und produziert z.B. Musiktheater. | x | | | | | | |
| Floorball | 3 - 12 | GS/OS/Gym | Sportliches Training und Kompetenzerweiterung (allgemeine sportliche spezielle Handlungskompetenz) in der Sportart Floorball sind Ziel dieses unterrichtsergänzenden Angebotes. Die Vorbereitung und die Teilnahme an Wettkämpfen wie „Jugend trainiert für Olympia“ , die Stadtmeisterschaften oder die Lipsiade sind Bestandteil des Angebotes. | | x | | | | | |
| Film-Trickfilm-Hörspiel-Musik | 5-12 | GS/OS/Gym | Das gemeinsame Entstehen von Projekte im Bereich Hörspiel, Film oder Foto sowohl im unterrichtsergänzenden Bereich und im Freizeitbereich sind Gegenstand dieses Angebotes. | x | | | | | | |
| Fremdsprachenfilm-AG | 5-12 | OS/Gym | Zur individuellen Förderung von Kindern und zur Stärkung von übergreifenden Kompetenzen bietet die Englisch-Film-AG mit der Erstellung von Drehbüchern und der Anfertigung eigener Filme in englischer Sprache (Drehen und Schneiden, Anfertigung eigener Musik) eine besondere Möglichkeit im Team Sprachkompetenz zu fordern und zu fördrern. Die regelmäßige Teilnahme u.a. am Bundeswettbewerb Fremdsprachen zur Präsentation der Ergebnisse wird angestrebt. | | | | x | | | |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-------|-----------|---|---|---|--|---|--|--|--|
| Fußball | 1-4 | GS | Sportliches Training und Kompetenzerweiterung (allgemeine sportliche spezielle Handlungskompetenz) in der Sportart Fußball sind Ziel dieses unterrichtsergänzenden Angebotes. | | x | | | | | |
| Improvisationstheater | 5-12 | | Zur Stärkung von übergreifenden Kompetenzen, zur Prävention von Schwierigkeiten im Lernen oder im Verhalten sowie zur Unterstützung bei sozialen Problemlagen bietet das Improvisationstheater vielfältige Chancen. Die Stärkung des Zusammenspiels, Anregung der Fantasie, selbstbewussteres Auftreten durch Aufführungen, eigene Kreativität entdecken und weiterentwickeln, die eigene Präsenz vergrößern, Bewusstmachung der Körpersprache und vieles mehr, sind deshalb Gegenstand dieses Angebotes. | x | | | | | | |
| InQuer- Schülerzeitung | 5-12 | OS/Gym | Die Schülerzeitung richtet sich an Schüler der Klassen 5 bis 12. Sie erscheint ca. drei Mal pro Schuljahr. Wöchentlich finden Redaktionssitzungen statt, in welchen die Ausgabe geplant wird. Die Aufgaben orientieren sich an den Arbeitsschritten zur Herausgabe einer Zeitung. Die Schüler bringen Themen ein, recherchiert diese, führen aufgeteilt in Redaktionen Interviews durch, fertigen Fotos an, layouten und lektorieren die Seiten. Die Schüler haben somit Gelegenheit Redaktionsgeschehen zu erleben und zu gestalten. Dabei schulen sie nicht nur ihre Kreativität, sondern auch ihre Kommunikationskompetenzen und ihr schriftliches Ausdrucksvermögen sowie den Umgang mit neuen Medien. Eine Zusammenarbeit mit der sächsischen Kirchenzeitung „Der Sonntag“ wurde 2016 aufgebaut. Diese ermöglicht es den jungen Redakteuren Gastbeiträge für eine „richtige“ Zeitung zu schreiben. 2016 gewann die Schülerzeitung InQuer den 1. Preis beim sächsischen Jugendjournalisten Preis. | | | | x | | | |
| Internationaler Tanz | 1-4 | | In Kooperation mit dem Ariowitschhaus werden in diesem Angebot Ballettgrundlagen gelegt und verschiedener Tanzen der Weltkulturen einstudiert | | x | | | | | |
| Jazz und Lyrik | 10-12 | OS/Gym | Stücke/ Gedichte von der Antike bis zur Neuzeit werden in diesem Angebot genutzt, um Schülern die Möglichkeit zu geben, sich kreatives Textverständnis anzueignen und eigene Anschauungen mit vielfältigen künstlerischen Mitteln zum Ausdruck zu bringen. In die Auswahl der Texte /Szenen/ Musiktitel werden die Jugendlichen einbezogen. | x | | | | | | |
| Lego-Computer | 3-6 | GS/OS/Gym | Das Angebot richtet sich vorrangig an Schüler der unteren Jahrgangsstufen, die Interesse am technischen Bereich zeigen. In den Unterrichtsfächern der Grundschule und der Orientierungsstufe finden sich fachübergreifende MINT-Inhalte nur vereinzelt, in der AG erhalten Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, sich mit Problemstellungen aus dem informatischen Bereich, der Mathematik und der Technik | | | | x | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|------|-----------------|---|---|--|---|---|--|---|
| | | | auseinanderzusetzen. Neben der Planung und Konstruktion von Maschinen/Robotern steht die Analyse von Aufgaben im Vordergrund. Über eine Problembeschreibung, die Auswahl zu verwendender Sensoren und Aktoren und des Aufbaus eines Roboters reicht die Arbeitspalette bis zur Programmierung eines passenden Programms mit der Mindstormsoftware. Die anschließende Testphase soll zur Optimierung des Modells führen und seine Leistungsfähigkeit und Grenzen aufzeigen. | | | | | | |
| Leistungsdifferenzierung HS/RS/DAZ/SEK I | | | Schülerinnen und Schüler sollen unabhängig von ihrem angestrebten Bildungsabschluss sowie ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft in einer Kultur des Miteinanders und der gegenseitigen Achtung geschult werden und hinsichtlich ihres individuellen Leistungsvermögens gefördert und gefordert werden. Schwerpunkt der Angebote ist dabei die Leistungsdifferenzierung in der Hauptfächern der Oberschule zur Sicherung der Abschlüsse sowie die Förderung von DAZ-Schülern. | | | x | x | | |
| Kindertischlern | 2-6 | GS/ (OS,Gym) | Die Konzeption des Kurses bietet in erster Linie Raum für die Entwicklung eigener kreativer Ideen und deren Umsetzung mit Holz. Dabei wird die ästhetische Bildung gleichermaßen wie ein zielorientiertes, planerisches, strukturiertes Denken gefördert. Innerhalb der vom alltäglichen (schulischen) Kontext getrennten Tischlergruppe haben die Kinder Gelegenheit, sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen zu probieren und zu entwickeln. Auch wenn jedes Kind sein eigenes Projekt verfolgt, wird dennoch Wert auf den Gemeinschaftssinn der Kursgruppe gelegt. Die Umsetzung und Verwirklichung der eigenen Ideen der Kinder erfordert Geduld und Ausdauer, fördert den Gemeinschaftssinn, erzeugt Freude und stärkt das Selbstbewusstsein. Besonders DAZ Kindern profitieren hier von der Gruppendynamik. Der Kurs bietet über den Unterricht hinaus Möglichkeiten zum Ausbau von Sprachkenntnissen und Möglichkeiten für weitere Sozialkontakte. Bei der Auseinandersetzung und Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen wird großer Wert auf Verantwortungsbewusstsein, Sicherheit und Ordnung gelegt. Der Umgang mit Werkzeug spricht Grobmotorik und Feinmotorik an. | | | | | | x |
| Logopädische Förderung | 1-12 | GS/OS/Gym | Dieses Angebot bietet die Möglichkeit sowohl Integrationskindern als auch sprachlich auffälligen Schülern über den Unterricht hinaus in ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen. | | | | x | | |
| Malen und Zeichnen | 1-8 | GS/OS/Gym | Unterschiedliche, inhaltliche Themen sind Grundlage zur Erarbeiten von Möglichkeiten mit dem Zeichnen und Malen umzugehen. Das Ausprobieren | x | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|--------------------------|------|-----------|--|---|--|---|---|--|--|
| | | | verschiedener Techniken und Materialien macht Kindern Spaß sich kreativ mit ihrer Umwelt zu beschäftigen. Die Schulung von Ästhetik und Feinmotorik begleiten die thematischen Auseinandersetzungen aufbaute. | | | | | | |
| Online souverän | 4-6 | GS/OS/Gym | Der Workshop vertieft spielerisch erste Kenntnisse zur Informationssuche und entwickelt Anfänge für einen strukturierten Umgang der Textgestaltung. Unterrichtsergänzend wird der Umgang mit der Textverarbeitung Word 2013 sowie Power Point mit dem Ziel, Texte oder Vorträge zu schreiben bzw. Vorträge und kreativ zu gestalten, Mittelpunkt des Angebotes sein. Zur Erweiterung der Medienkompetenz dient das Internet-ABC: Suchmaschinen, Webseiten, E-Mails, Netiquette, altersgerechte Recherchemöglichkeiten | | | | x | | |
| Pantomime | 7-12 | OS/Gym | Um auf einer Bühne etwas darstellen zu können, muss man Grundlagen beherrschen. So braucht man die Stimme und lernt in Sprecherziehung seinen Atem zu benutzen, seinen Stimmsitz zu kontrollieren, seine Artikulation zu trainieren. Aber die Stimme allein hilft den Darstellern nicht, ihre Figur glaubhaft zu spielen, dazu braucht man auch noch seinen Körper. Es gibt verschiedene Wege, den Körper für die Bühne fit zu machen – z.B. Pantomime. Im Pantomime-Seminar wird die Vorstellungskraft geschärft, lernt man den eigenen Körper besser kennen, lernt die Ausdruckskraft des Körpers für die Darstellung auf der Bühne einzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler setzen ihren Körper in freien Improvisationen ein und erlernen einen ganz andere Körperpräsenz. Dies stärkt die Selbstsicherheit und hat Einfluss auf künftiges Auftreten vor Gruppen etc. | x | | | | | |
| Schach | 2-12 | GS/OS/Gym | Eröffnung, Taktik, Strategie des Schachspiels und die damit verbundene Schulung des logischen Denkens stehen im Mittelpunkt des Angebotes. | | | x | | | |
| Schauspiel trifft Kamera | 9-12 | OS/Gym | Zur Förderung individueller Fähigkeiten und der Nutzung persönlicher Qualifikationen bietet dieses Angebot im musisch-künstlerischen Bereich die Möglichkeit vom Drehbuch zum fertigen Filmset die Entstehung eines eigenen Filmes zu gestalten, Schauspiel und Coaching mit der Kamera sowie der Videoschnitt gehören gleichsam zum Angebot. | x | | | | | |
| Schulchor | 9-12 | OS/Gym | Ziel unseres Angebotes ist die ganzheitliche und freie Entfaltung des Kindes zu einem lebensfrohen und selbstbewussten Menschen. Dabei spielt die musische Bildung eine wesentliche Rolle. | x | | | | | |
| Schulgarten | 1-12 | GS/OS/Gym | Die Konzeption des Kurses verfolgt das Ziel Kinder in die Natur einzubinden und zur aktiven Verantwortung für die natürliche Umwelt zu sensibilisieren. Ein | | | x | | | |

| | | | | | | | | | |
|-----------|------|--------|--|--|--|--|--|--|---|
| | | | <p>Schulgarten bietet eine Vielzahl von Veranschaulichungsmöglichkeiten biologischer Prozesse. Die Schüler üben sich im Beobachten, Untersuchen und Experimentieren, Planen, Realisieren, Auswerten und Dokumentieren. Ein Schulgarten stellt einen Bereich dar, in dem haptische Erfahrung in den Mittelpunkt gesetzt werden und pflegerisches, soziales Handwerkliche Kompetenzen gefördert werden können</p> <p>Schüler mit schwachen schulischen Leistungen erleben hier eine Stärkung ihres Selbstbewusstseins und Anerkennung. Arbeit im Garten kann dazu beitragen, Störungen, Ängste und Aggressionen abzubauen</p> | | | | | | |
| Schulklub | 5-12 | OS/Gym | <p>Konzeptionell ist der Schulclub ein „Projekt von Schülern für Schüler“, d.h. Schüler übernehmen selbst Verantwortung für ihren Club. Sie sollen sich mit eigenen Ideen in die inhaltliche und räumliche Gestaltung des Clubs einbringen, eigene Projekte planen und durchführen und bei verschiedenen Aktionen des Schulclubs mitwirken.</p> <p>Im Schulclub verbringen die Schüler ihre Freizeit, können sich mit Freunden treffen, Spiele spielen, Hausaufgaben erledigen, Musik hören, quatschen, vom Schulstress erholen oder einfach nur eine Wartezeit überbrücken. An der Theke können sich die Schüler einen Kleinigkeit zu essen oder zu trinken kaufen. Der Schulclub ist nach der 6. Stunde bis ca. 16 Uhr für alle Schüler ab Klasse 5 geöffnet. Seit einigen Jahren ist der Schulclub ist zu einem festen Ort der Freizeitgestaltung vieler Schülerinnen und Schüler geworden. Er ermöglicht Begegnungen und Kontakte zwischen Schülern, die sonst wenig miteinander zu tun hätten, vor allem über die Klassengrenzen und Jahrgangsstufen hinweg.</p> <p>Das Entscheidungsgremium des Schulclubs ist die Schülerfirma, die sich wöchentlich trifft, um Projekte zu planen, organisatorische Absprachen und grundsätzliche Entscheidungen für den Schulclub zu treffen. Grundsätzliches Ziel der Schülerfirma ist es, für eine attraktive Atmosphäre im Schulclub zu sorgen und damit einen Beitrag zur Gestaltung eines positiven Schulklimas zu leisten. Die Schülerfirma wird geleitet von zwei gewählten Schülern, die sich um die ordnungsgemäße Führung des Kassenbuches kümmern und einen Jahresabschluss mit einer Gewinn- und Verlustrechnung erstellen. Außerdem werden die regelmäßigen Sitzungen der Schülerfirma durch die beiden Schüler geleitet. Die Schülerfirma ist nach demokratischen Grundsätzen organisiert, in der die Mitbestimmung und Gleichberechtigung der beteiligten Schülerinnen und Schüler als entscheidender Faktor anzusehen sind.</p> <p>Der Schulclub und die Schülerfirma werden durch den Schulsozialarbeiter betreut. Seine Aufgabe besteht darin, die Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma in ihrer Arbeit zu begleiten und anzuleiten. Er steht darüber hinaus</p> | | | | | | x |

| | | | | | | | | | | |
|---|------|-----------|--|---|---|--|--|--|---|--|
| | | | als Ansprechpartner für alle Schülerinnen und Schüler im Schulclub zur Verfügung, versucht Schülerinnen und Schüler zu integrieren, die allein sind und sorgt für ein wohlwollendes Miteinander. | | | | | | | |
| Schulorchester | 9-12 | OS/Gym | Ziel unseres Angebotes ist die ganzheitliche und freie Entfaltung des Kindes zu einem lebensfrohen und selbstbewussten Menschen. Dabei spielt die musische Bildung eine wesentliche Rolle. | | | | | | | |
| Schulsanitätsdienst | 7-12 | OS/Gym | In Kooperation mit der Johanniter-Unfallhilfe werden Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 zu Schulsanitätern in Erster Hilfe ausgebildet und sind nach abgeschlossener Prüfung als Ersthelfer im Schulalltag und bei schulischen Veranstaltungen tätig. Ein weiteres Ziel neben der Sicherstellung von Erste-Hilfe-Leistungen ist die Förderung der Sozialkompetenz der Schüler und die Stärkung der Teamfähigkeit und des eigenverantwortlichen Handelns. | | | | | | x | |
| Schwimmen | 1-12 | GS/OS/Gym | Ziel dieses Angebotes ist die Vertiefung bzw. das Erlernen verschiedener Schwimmtechniken, um somit den Spaß am Schwimmsport zu fördern und den Erwerb verschiedener Schwimmstufen zu ermöglichen. Gerade für Kinder mit besonderem Förderbedarf ist dieses sportliche Angebot ein Beitrag zur individuellen Förderung. | | x | | | | | |
| Stärken stärken - individuelle Förderung in der Hausaufgabenbetreuung | 5-6 | OS/Gym | Das Team von crossover skul bringt seine außerschulischen Kompetenzen aus der Jugendarbeit in Schulen ein. Am Evangelischen Schulzentrum wird am Nachmittag ein Raum geschaffen in dem Schüler individuell begleitet werden. Dies geschieht durch Unterstützung bei den Hausaufgaben, dem Angebot von Spielgruppen und Gesprächen auf Augenhöhe. Dabei sollen Kinder bewusst in ihren Stärken gefördert und ermutigt werden. Gerade Kinder mit Lern- und Verhaltens- Auffälligkeiten können so individuell wahrgenommen und bestärkt werden. Durch gemeinsames Spielen und Zubereitung von Snacks in Teams wird Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit gefördert. | | | | | | x | |
| Theatertraining | 1-4 | GS | Zur individuellen Förderung von Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten gerade im sprachlichen Bereich, zur Stärkung von übergreifenden Kompetenzen, zur Prävention von Schwierigkeiten im Lernen oder im Verhalten sowie zur Unterstützung bei sozialen Problemlagen bietet das Theatertraining im Grundschulbereich vielfältige Chancen. Die Stärkung des Zusammenspiels, Anregung der Fantasie, selbstbewussteres Auftreten durch Aufführungen, eigene Kreativität entdecken und weiterentwickeln, die eigene Präsenz vergrößern, Bewusstmachung der Körpersprache und vieles mehr, sind deshalb Gegenstand dieses Angebotes. | x | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|------|-----------|---|---|--|--|--|--|--|---|
| Theater, Puppenbau und Maske | 5-12 | OS/Gym | Feinmotorische Schulung und haptische Erfahrung sowie freies kreatives Gestalten sind für Schüler ein wichtiger Ausgleich zu den kognitiven Anforderungen des Schulalltags. Dieses Angebot bietet unterrichtsergänzend die Möglichkeit der individuellen Auseinandersetzung mit künstlerisch-handwerklichen Prozessen und verbindet Theaterspielen mit der Herstellung eigener Kostüme, Bühnenbildern, ... | x | | | | | | x |
| Töpfern - Keramisches Gestalten | 4-10 | GS/OS/Gym | Feinmotorische Schulung und haptische Erfahrung sowie freies kreatives Gestalten sind für Schüler ein wichtiger Ausgleich zu den kognitiven Anforderungen des Schulalltags. Dieses Angebot bietet unterrichtsergänzend die Möglichkeit der individuellen Auseinandersetzung mit künstlerisch-handwerklichen Prozessen. | | | | | | | x |
| Zwergenorchester | 1-4 | GS | Ziel der AG ist die Entwicklung von Fähigkeiten zum gemeinsamen musizieren. Das Einstudieren kleiner Stücke und Lieder mit allen Instrumenten sowie das Singen und Improvisieren dienen der Stärkung des Zusammenspiels und regen die Fantasie an. Selbstbewusstes Auftreten durch Aufführungen, eigene Kreativität entdecken und weiterentwickeln, die eigene Präsenz vergrößern, Bewusstmachung der Körpersprache und vieles mehr, sind ebenso Gegenstand dieses Angebotes. | x | | | | | | |

Bestandteil der GTA-Konzeption ist der jeweilige Jahresplan, der am Beginn eines jeden Schuljahres bekanntgegeben wird.